Kreis-Blatt
für den Danziger Kreis.

№ 18. Danzig, den 1. Mai. 1852.

Die Impfung der Schutzblattern pro 1852 betreffend.

Beim Beginn der diesjährigen allgemeinen Impfung der Schutzblattern werden nachstehende Vorschriften in Erinnerung gebracht:

1) **Die Verzeichnisse der zu impfenden Kinder sind von den Ortsvorständen sofort den betreffenden Impfärzten directe einzureichen,**
2) zu den Reisen der Impfärzte sind **anständige** Fuhrwerke zur bestimmten Zeit pünktlich zu gestellen, widrigenfalls solche für Rechnung des Verpflichteten beschafft werden,
3) der Ortsvorsteher, oder im Falle dringender Abhaltung desselben ein anderes Mitglied des Dorfgerichts, muß, zur Vermeidung einer Ordnungsstrafe bei der Impfung und Revision der Kinder zugegen sein,
4) wer in dem angesetzten Termine die Gestellung der Impflinge ohne dringende Noth unterläßt, soll nicht allein bestraft, sondern außerdem auch die Nachgestellung auf Kosten des Säumigen verfügt werden. Außerdem empfehle ich
5) sämmtlichen Kreiseingesessenen die Anwesenheit der resp. Herren Impfärzte auf den Stationen zur wiederholten Impfung (Revaccination), als dem einzigen Schutzmittel gegen die Erkrankung an Pocken zu benutzen und bemerke, daß die Herren Aerzte die Revaccination unentgeltlich bewirken werden.

Impfplan.

1) Der Herr Kreisphysikus Dr. Lenz wird, wenn dies bis jetzt noch nicht geschehen sein sollte, wie früher so auch in diesem Jahre in seinem Impfbezirke die Termine zur Impfung und Revision besonders bekannt machen, auch die Ortsbehörden direct zur Gestellung der nöthigen Fuhren auffordern.
2) Der Herr Kreis-Wundarzt Frenzel impft:

den 17. Mai c., 3 Uhr Nachmittags, die Kinder aus Praust, Zipplau, Russoczin und Langenau in Praust.
den 18. Mai c., Nachmittags 3 Uhr, die Kinder aus Müggenhal und Rostau in Praust.
den 21. Mai c., 9 Uhr Morgens, die Kinder aus Gischkau und Bangschin in Praust.
den 25. Mai c., Morgens 8 Uhr, die Kinder aus Rosenberg, Schönwarling, Kl. Kleschkau u. Uhlkau in Langenau und revidirt die Kinder aus Zipplau, Russoczin und Langenau. Die Fuhre gestellt Zipplau Morgens 7 Uhr in Praust zur Hin- und Langenau in Langenau 11 Uhr Morgens zur Rückreise.

Danzig, den 28. April 1852.

Der Landrath des Danziger Kreises.

An Stelle des als Schulz und Stellvertreter des Dominialherrn von Heiligenbrunn suspendirten Eigenthümer Mathias daselbst ist der Königl. Polizei-Districts-Sergeant Wulff zu Langfuhr mit der interimistischen Verwaltung des Schulzen-Amts zu Heiligenbrunn vorübergehend beauftragt.

Danzig, den 27. April 1852.

Der Landrath des Danziger Kreises.

Der Johann Julius Hoffmann, wegen 2. Diebstahls mit 1 Jahr Zuchthaus bestraft, ist aus der Zwangs-Anstalt zu Graudenz am 10. Febr. cr. nach Scharfenberg entlassen, am letzten Orte aber nicht angekommen, deshalb werden alle Polizei- und Orts-Behörden resp. ersucht u. beauftragt auf den p. Hoffmann, dessen Signalement unten folgt, zu vigiliren und ihn im Ergreifungsfalle an die nächste Polizei-Behörde per Transport abliefern zu lassen, da er zur Erwerbs-Detention und einjährigen Polizei-Aufsicht verurtheilt ist.

Danzig, den 23. April 1852.

Der Landrath des Danziger Kreises.

Signalement.

Familienname: Hoffmann, Vorname: Johann, Geburtsort: Fitskau, Aufenthaltsort: Scharfenberg, Religion: katholisch, Alter: 40 Jahre, Größe: 5 Fuß, Haare: blond und sehr wenig, Stirn: hoch, Augenbrauen: blond, Augen: blaugrau, Nase: spitz, Mund: klein, Bart: braun, Zähne: gut, Kinn: breit, Gesichtsbildung: oval, Gesichtsfarbe: bleich, Gestalt: schwächlich, Sprache: deutsch und polnisch, bes. Kennzeichen: keine.

Bekleidung.

1 blaue Tuchjacke, 1 weiße Boy-Unterjacke, 2 Paar grauleinene Hosen, 1 schwarze Sammetweste, 1 schw. Plüsch-Mütze mit Schirm, 1 vierzipfl. gelbbuntes Tuch, 1 vierzipfl. blau gewürfeltes Tuch, 1 Paar Lederhosenträger, 1 Paar weiß wollene Fausthandschuhe, 2 w. leinene Hemden, 1 Paar Lederstiefel, 1 birk. Tabaksdose, 1 viereckiger Kamm, 1 Stück alter Kamm.

Die Königliche Regierung hieselbst hat mir zwei Exemplare des Rechenschaftsberichtes der preußischen Rentenversicherungs-Anstalt zu Berlin pro 1851 mitgetheilt. Dieselbe liegen zu Jedermanns Einsicht im Kreisamte bereit.

Danzig, den 26. April 1852.

Der Landrath des Danziger Kreises.

Der Knecht Lorenz Rotha hat am 18. d. Mts. den Dienst des Hofbesitzers Schulz zu Letzkau heimlich verlassen und soll dahin zurückgeführt werden. Es werden daher alle Polizei- und Ortsbehörden ersucht, resp. beauftragt, auf den Lorenz Rotha zu vigiliren und wo er sich finden läßt, ihn per Transport an den Hofbesitzer Schulz oder hieher, gegen Erstattung der Kosten, abzusenden.

Danzig, den 28. April 1852.

Der Landrath des Danziger Kreises.

Es sind angestellt und vereidigt:
zu Schulzen: in Kemnade der Oeconom August Ernst Pätschke; in Breitfelde der Hofbesitzer Eduard Heinrich Fadenrecht, in Rambeltsch der Hofbesitzer George Schwarz;
zum Mühlenverwalter der alten Binnen-Nehrung: der Hofbesitzer Jacob van Bergen in Freienhuben;
zum Schlickgeschwornen: der Hofbesitzer George Jäger in Prinzlaff;
zum Gärtnerschulzen in Schönbaum: der Eigengärtner Reinhold Engels;
zu Schöppen: in Breitfelde der Wirthschafts-Inspector Gustav Friedrich Conwentz und der Hofbesitzer Ferdinand Kluge; in Lamenstein der Hakenbüdner Franz Sobolewski; in Bösendorf der Hofbesitzer Peter Schwarz; in Gluckau der Krugbesitzer Johann Ballach; in Bodenwinkel der Eigengärtner Reinhold Gnoyke und in Gischkau der Hofbesitzer Gottlieb Eduard Senkpiel.

Danzig, den 25 April 1852.

Der Landrath des Danziger Kreises.

Der Prinzlaffer Außendeich, mit Abzug der Treidelwege und Gräben, enthaltend 33 Morgen 30 []Ruthen preußisch oder 15 Morgen 34 []Ruthen culmisch, soll zur Benutzung als Ackerland auf 12 Jahre in einem

Sonnabend, den 15 Mai, Vormittags $11\frac{1}{2}$ Uhr,

im Rathhause vor dem Stadtrath und Kämmerer Herrn Zernecke I. anstehenden Licitations-Termine auf 12 Jahre in Pacht ausgeboten werden

Danzig, den 20. April 1852. Gemeinde-Vorstand.

Zur Verpachtung eines Landstücks von $\frac{2}{3}$tel Morgen culmisch, am Aussendeich bei Bohnsackerweide, dicht an der Gränze von Kronenhöfer Freiheit, auf 6 Jahre, steht ein Licitations-Termin

den 8. Mai c., Vormittags 11 Uhr,

auf dem Rathhause vor dem Stadtbau-Inspector Herrn Pohl an.

Danzig, den 20. April 1852. Gemeindevorstand.

Es wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß in diesem Jahre sowohl die Sonntags-Schieß-Uebungen als auch jegliche Sonntags-Versammlungen zu dienstlichen Zwecken ausfallen. Dagegen wird, um Mißverständnissen vorzubeugen, ausdrücklich hervorgehoben, daß sämmtliche Mannschaften des beurlaubten Standes nach wie vor verpflichtet bleiben, sich zu denjenigen Controll-Versammlungen zu gestellen, zu denen sie Seitens des Bataillons-Kommandos bereits beordert sind.

Danzig, den 23. April 1852.

Das Königliche Kommando des 1. Bataillons
(Danzig) 5. Landwehr-Regiments.
v. Pritzelwitz,
Major u. Bataillons-Kommandeur.

Bekanntmachung.

Der Hofbesitzer Michael Mey aus Gemlitz ist zum Schulzen und der Hofbesitzer Paul Mey von eben daselbst zum Dorfgeschworenen von der Gemeinde Gemlitz gewählt und in dieser Eigenschaft heute vereidigt worden.

Dirschau, den 16. April 1852. Königl. Domainen-Rent-Amt.

Das erste Schiff mit schwed. Kalk, ist mit Capt. Nystedt am Kalkort angelangt und wird vom Schiff zum billigsten Preise verkauft.

Holz-Auction.

Dienstag, den 11. Mai c., Vormittags 10 Uhr,

sollen durch die unterzeichneten Mäkler **auf dem Steegeschen Holzfelde, vor dem leegen Thore,** an der rothen Brücke No. 1. belegen, durch öffentliche Auction, gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden:

verschiedene Sorten Bauhölzer, als: Mauerlatten von 6 Zoll und darüber, Balken, 2-, 2½- und 3-zöllige Bohlen, 1½ und 1-zöllige Dielen, Futterdielen, Kreuzhölzer, Haus-Schroot- und Spaltlatten und andere brauchbare Holzwaaren.

Da die Schnittgüter alle trocken und gut sind, dürfte diese Auction besonders den Gutsbesitzern und Bauherren, sowie den Herren Tischlermeistern, Gelegenheit zu billigen Ankäufen darbieten. Rottenburg. Focking.

Das Grundstück zu St. Albrecht No. 26. steht für einen billigen Preis zum Verkauf. Die nähere Auskunft erhält man in Danzig, Buttermarkt 2084. K. u. in der Apotheke in Praust.

Mit Genehmigung der vorgesetzten Behörden sollen folgende Bauten: 1) Ein Reparaturbau am hies. Kirchthurm, veranschl. 567 rtl. 25 sgr. 10 pf. 2) Der Umbau des hies. Schul- u. Organistenhauses nebst Errichtung eines Stalles neben demselben, veranschlagt auf 588 rtl. 9 sgr. 1 pf. an den Mindestfordernden in Entreprise ausgethan werden, und haben wir hiezu einen Termin auf Donnerstag, den 6 Mai, Vorm. 9 Uhr,

im hies. Pfarrhause angesetzt, wozu Bauunternehmer mit dem Bemerken eingeladen werden, daß Anschläge und Baubedingungen 8 Tage vor dem Termine im hies. Pfarrhause eingesehen werden können, sowie, daß der Mindestfordernde sofort in dem Termine eine Caution v. ⅕ der Bausumme entweder baar, oder in sichern Papieren zu erlegen hat.

Letzkau, den 14. April 1852. Das Kirchen-Collegium.

Das in Schmerblock No. 46. des Hypothekenbuchs belegene, den Christine Stammschen Erben gehörige Grundstück, 56 Morgen kulmisch Land der ersten Classe, soll aus freier Hand verkauft werden. Näheres darüber in dem genannten Grundstücke zu erfahren.

Als den unbedingt edelsten und schnupfwerthesten Tabak empfehlen wir jetzt einen reinen **kräftigen und gröbern Bahia** a Loth 6 pf. Preuß & Co., Breitg.

Sehr schönen weißen schweren Saathafer erhält man Hundegasse 348.

Aecht französisches Düngergypsmehl erhält man ächt und billig Hundegasse 348.

Amerikanischer Riesen-Mais (Pferdezahn) zur Saat, mit dem Capitain Chisholm angekommen, wird in Danzig im Groddeck-Speicher, nahe bei der Kuhbrücke verkauft. Der Scheffel kostet 3⅔ rtl. und die Metze 7½ sgr. Danzig, den 28. April 1852.

Gute Deck-Weiden, so auch Rück-Weiden und eine Quantität Kampenfaschienen sind billig zu haben bei G. Zipp in Käsemark.

Ich beabsichtige von meinen Feldmarken 9 Morgen culmisch, in 2 Tafeln, gutes Wiesenland auf 2 Jahre z. v. Näh. bei mir selbst in Mönchengrebin im Hofe 4. Peter Ortmann.

Redacteur u. Verleger: Kreissekretair Krause. Schnellpressendr. d. Wedelschen Hofbuchdr. Danzig, Jopeng. 563